

# **Zufriedenheit mit euren aktuellen Lehrwerken im Fach Deutsch**

## **Beitrag von „leppy“ vom 8. Februar 2024 22:23**

Hello,

melde mich auch mal wieder. Beruf und Familie haben mich voll im Griff. Aber mich würden eure Erfahrungen zu aktuellen Lehrwerken im Fach Deutsch interessieren. Wir hatten lange Bausteine und denken nun über einen Wechsel nach. Wir haben eine extreme Streuung von sehr leistungsstark bis förderbedürftig, aber grundsätzlich bieten inzwischen alle Lehrwerke Differenzierung in irgendeiner Form.

Besonders interessieren würden mich Erfahrungen mit Passwort Lupe oder Niko, aber auch die themenheftbasierten Lehrwerke sind eine Option. Ich hänge noch eine Umfrage dran, mit was ihr überhaupt gerade arbeitet.

Gruß leppy

---

## **Beitrag von „Palim“ vom 8. Februar 2024 22:45**

Mir gefallen die Sachen von der "Lupe" auch, wir arbeiten aber nicht damit.

Ansonsten habe ich eine andere Vorstellung von Differenzierung und bin der Meinung, dass die vom Lehrwerk angebotenen inklusiven Materialien oft gar nicht zu den Inhalten passen, die Kinder mit Unterstützungsbedarf benötigen. Da geht es ja nicht darum, dass sie 10 Wörter weniger auf der Seite stehen haben, sondern darum, dass sie ganz andere Inhalte häufig wiederholen müssen und in den Lernfortschritten bei den anderen weder mithalten können noch müssen - schließlich haben sie ja den zieldifferenzen Unterstützungsbedarf.

Somit würde ich davon die Entscheidung für ein Lehrwerk nicht abhängig machen.

---

## **Beitrag von „smali“ vom 9. Februar 2024 11:54**

Ich mag die Bücher von Einsterns Schwester, sie sind ansprechend gestaltet und vor allem in Klasse eins bin ich mit dem Umgang sehr zufrieden. Bei anderen Werken musste ich deutlich mehr zukopieren.

---

### **Beitrag von „Conni“ vom 9. Februar 2024 12:32**

Passwort Lupe gefällt mir auch, haben wir aber nicht.

Bei Flex und Flora gibt es Förderhefte für Kinder mit zieldifferenziertem Bedarf. Die sehen dann ähnlich aus, haben Buchstaben und man bestellt die für das Kind passenden Hefte. Hatte ich für ein Kind mit Förderbedarf "Lernen" in den letzten beiden Jahren. Dieses kam ganz gut damit klar, wollte aber thematisch lieber bei den anderen mitmachen.

Die Kopiervorlagen von Flex und Flora gab es zumindest bei der bisherigen Ausgabe auch als Forder- und Förderkopiervorlagen. Wobei ich bei diesem Lehrwerk Kopiervorlagen und Lehrerband sowieso nicht so ganz berauschend fand. (Manchmal 2 Themen auf einem Blatt oder nur eine halbe Seite, einfach nicht genug Übungsmaterial, die Vorschläge für Tests fand ich mau - da bin ich von Flex und Flo echt verwöhnt.)

Bei FuF finde ich die Lese- und die Texte-verfassen-Hefte so ein bisschen mau. Insbesondere in Klasse 4. Eine meiner Parallelkolleginnen auch.

Die Kopiervorlagen zu Einsteins Schwester sind gut, die Hefte auch, damit habe ich vor ein paar Jahren mal gearbeitet und die Kopiervorlagen auch ergänzend zu Flex und Flora genutzt. Ob es da differenzierte Hefte gibt, weiß ich nicht.

Zusätzlich hatten wir in Kl. 3/4 noch die Rechtschreibhefte von Jandorf. Die wirken zwar z.T. stupide, aber haben dann doch Arbeitsmaterial für die meisten Leistungsniveaus und es kann viel geübt werden.

Lesehefte von Jandorf haben wir an meiner alten Schule viel verwendet.

Außerdem haben wir im letzten Jahr das Flex und Flora Lesen durch "Richtig Lesen" ersetzt, das war etwas anspruchsvoller und man konnte noch Kopiervorlagen und Förder-Kopiervorlagen dazu kaufen. Insgesamt nicht so umfangreich, aber für unser Einzugsgebiet brauchbarer als FuF.

---

### **Beitrag von „pepe“ vom 9. Februar 2024 13:08**

Beim Jandorf-Verlag gibt es wirklich viele brauchbare Übungshefte als Zusatzmaterial, auch schon für die erste und zweite Klasse.

#### Zitat von Conn

Die wirken zwar z.T. stupide, aber haben dann doch Arbeitsmaterial für die meisten Leistungsniveaus und es kann viel geübt werden.

---

Sie wirken oft so, aber die Kinder lieben es, darin zu üben.

---

### **Beitrag von „Conn“ vom 9. Februar 2024 14:11**

#### Zitat von pepe

Beim Jandorf-Verlag gibt es wirklich viele brauchbare Übungshefte als Zusatzmaterial, auch schon für die erste und zweite Klasse.

Sie wirken oft so, aber die Kinder lieben es, darin zu üben.

---

Danke! Unsere zu großen Teilen auch. Ich vermute, dass dieses "längere Zeit dasselbe machen" auch anziehend ist. Nichts Neues probieren, üben, erfolgreich sein. Wobei eben manche dann auch oberflächlich arbeiten oder keinen Bock haben. Aber viele mögen es.

---

### **Beitrag von „icke“ vom 9. Februar 2024 17:31**

#### Zitat von Conn

Bei FuF finde ich die Lese- und die Texte-verfassen-Hefte so ein bisschen mau.

---

Vor allem schafft man das alles gar nicht und braucht man m.E. auch nicht. Wir bestellen seit Jahren nur noch die Hefte zum Rechtschreiben und zur Sprachbetrachtung (ab Klasse 2, in Klasse 1 nutzen wir "Tobi"). Ich komme damit ganz gut klar, differenzieren geht durchaus, aber ich denke auch, da ist noch Luft nach oben, genauso wie beim Punkt selbständiges Arbeiten. Es gibt latente Unzufriedenheiten damit bei einigen Kollegen, es hat aber auch noch niemand etwas wesentlich besseres finden können. Ich selbst liebäugel so ein bisschen mit Zebra, weil

ich den Eindruck habe, dass die Themen da besser miteinander verzahnt sind. Vielleicht kann dazu ja auch jemand was sagen? Die Hefte aus der Richtig-Reihe gefallen mir tatsächlich auch gut, gerade weil sie so schlicht und übersichtlich sind. Je länger ich dabei bin, desto mehr nervt mich der Umfang der meisten Hefte. Ich hätte mittlerweile gerne weniger davon und dafür mehr Freiräume für die Arbeit mit eigenen Texten und den Umgang mit Büchern etc. Mal gucken, vielleicht überzeuge ich ja die Parallelkolleginnen im nächsten Durchgang...

Mit Tobi für Klasse 1 bin ich (zu meiner eigenen Überraschung) mittlerweile sehr zufrieden. Vor allem mag ich da die Vielzahl an Lesematerialien. Damit klappt Differenzierung für mich wirklich recht gut.

---

### **Beitrag von „Palim“ vom 9. Februar 2024 17:49**

Wir habe Zebra ab Klasse 2 seit ein paar Jahren, davor hatten wir Piri.

Bei Zebra gibt es ein AH Sprache, das mir gut gefällt,

und ein AH Lesen/Schreiben, mit dem ich weit weniger anfangen kann und dass ich in 2 auch schon mal nicht bestellen lassen habe.

Das liegt aber vor allem daran, dass ich hinsichtlich der Aufsatzerziehung ganz andere Wege gehen mag und es unsinnig finde, mal hier eine einzelne Bildergeschichte und mal da eine Einladung zu verfassen, ab Klasse 3 wird es ein wenig besser damit.

Beim Lesen und Schreiben habe ich lieber intensivere Einheiten zu einem Thema mit konkreteren Anleitungen zum Schreiben, sodass sich die Fähigkeiten auch verbessern können, und stelle mir die Einheiten selbst zusammen, wobei es in den Aufsatz-Ordnern von Mildenberger ähnliche Einheiten gibt.

An Zebra kritisieren würde ich auch, dass die Kapitelthemen im Lesebuch und damit auch im AH Lesen/Schreiben in jedem Jahrgang die gleichen sind. Wenn ich aber „Gefühle“ in Klasse 2 hatte, brauche ich es in 3 und 4 nicht doppelt zu thematisieren. Zwar sind die Schwerpunkte dann anders, aber ich würde mir lieber ganz andere Themen in den anderen Jahren wünschen.

Neben diesen Materialien setze ich Jandorf Rechtschreiben 3 ein, nutze es aber bisher in Klasse 3+4, also gestreckt über 2 Jahre.

Zusätzliche Lesehefte aus verschiedenen Verlagen setze ich ab Klasse 1 ein und differenziere damit auch stark, also Jandorf Küken oder Ente oder Frosch als erstes Heft in 1, danach das nächste oder übernächste oder etwas aus dem Oldenbourg-Verlag (Stars-Reihe).

---

## **Beitrag von „sillaine“ vom 9. Februar 2024 20:23**

Wir haben auch Zebra und sind mit dem AH Lesen/Schreiben auch nicht wirklich zufrieden. Alles wird nur kurz angerissen, reicht aber nicht um mal ausführlich für einen Aufsatz zu üben.

---

## **Beitrag von „icke“ vom 10. Februar 2024 14:57**

Danke für die ausführliche Einschätzung zu Zebra! Ich persönlich will für den Bereich "Texte schreiben" eh kein Lehrwerk haben und auch im Bereich Lesen benötige ich das nicht dringend. Isofern gilt mein Interesse sowieso nur dem AH Sprache. Wie sieht es denn dazu mit Differenzierungsmaterial aus?

Für den Bereich Lesen nutzen wir auch die Lesebücher von Flex und Flora und die finde ich tatsächlich richtig gut, gerade was die Differenzierung angeht. Dazu nutzen wir die Liesmal Hefte und in meiner Klasse habe ich noch einen Satz Leseraben-Bücher mit zugehörigen Kopiervorlagen (Mildenberger).

---

## **Beitrag von „Palim“ vom 10. Februar 2024 16:54**

icke

Mit den Aufgaben zum Schreiben und Lesen geht es mir genauso.

Unter Corona habe ich dann das AH Lesen/Schreiben auch genutzt, aber ich merke nun wieder, dass es mir zu viel ist bzw. ich lieber anders an die Aufgaben herangehen möchte.

Es gibt ein normales AH Sprache und ein inklusives mit reduzierten Seiten. Es gibt Klassen, in denen einige Kinder das reduzierte Heft nutzen, ich mache das bisher nicht, was aber an meinen FöS-SuS liegt (wer kaum lesen kann, braucht ganz andere Förderung, bis er mitarbeiten kann).

Zudem gibt es Kopiervorlagen und eine Kartei.

Innerhalb des AH kann man sicher auch differenzieren, zumeist gibt es Übungen, die direkt im AH erledigt werden können, und unten auf der Seite dann noch Aufgaben, die ins Heft

geschrieben werden (einfach) oder auch solche, wo man sich selbst etwas überlegen muss (schwieriger).

Davon nutze ich Teile, oft aber für die komplette Klasse, da ich über anderes Material differenziere, wenn die SuS zieldifferent unterrichtet werden und auch, indem ich Kindern neben dem AH andere Aufgaben anbiete (logico, Lese-Hefte, Karteien oder anderes).

---

### **Beitrag von „Viola“ vom 13. Februar 2024 17:49**

#### Zitat von sillaine

Wir haben auch Zebra und sind mit dem AH Lesen/Schreiben auch nicht wirklich zufrieden. Alles wird nur kurz angerissen, reicht aber nicht um mal ausführlich für einen Aufsatz zu üben.

Wir arbeiten auch mit Zebra und finden es gar nicht so schlecht.

---

### **Beitrag von „Saria“ vom 29. Mai 2024 13:59**

Wir (in BY) hatten jahrelang die Piri-Fibel im 1. Schuljahr und im 2. den Zauberlehrling (mit Kleeblatt-Sprachbuch). Ich fand diese Kombination im zweiten SJ z.T. etwas lästig und habe fast gar nicht mit dem Sprachbuch gearbeitet. Die Piri-Fibel in Klasse 1 fand ich sehr ansprechend, wir arbeiten inzwischen mit der neueren Ausgabe...